



## Utsider Jugend-Segelprojekt | Pressespiegel

**Titel:** Junge Hochseesegler aus Warnemünde starten in Flensburg  
**Datum:** 17.09.2009  
**Medium:** Ostsee-Zeitung  
**Art:** Print  
**Anzahl der Kontakte:** Druckauflage: 40.000

### Pressekontakt

**Alexander Türk**  
Utsider Presse

**M** alex@utsider.de  
**T** +49 (0)176 21504611

[www.utsider.de](http://www.utsider.de)

### Das Utsider Jugend-Segelprojekt

Das **Utsider** Jugend-Segelprojekt wurde Anfang 2008 in Warnemünde gegründet. Projektziel ist es, junge Segler an den professionellen Offshore Regattasport heranzuführen.

Gesegelt wird mit jeweils 10 Personen auf der gleichnamigen Rennyacht des Warnemünder Segel-Clubs. Das im Durchschnitt 24 Jahre alte Team trägt sämtliche Projektaufgaben in Eigenverantwortung. Dazu zählen beispielsweise Bootspflege, Marketing und Pressearbeit.

Auf der Agenda für 2010 stehen diverse hochkarätige Regatten in Europa; sportliches Ziel ist eine erfolgreiche Teilnahme am Sydney-Hobart Race Ende 2010.

**Schirmherr:** Thomas Ebert / ebert yachting

**Partner des Projekts:** Murphy & Nye, Gitomare, Gleistein Ropes, sigmacollect, Steiner, SatPro, Global Maritime Management, SiteSeeing Interaktive Medien

## Grandioses Boll-Team feiert EM-Hattrick

Stuttgart (dpa/SID) Timo Boll und seine Mitregenten schwingen auch in Zukunft das Gold-Zepter als Europas Tischtennis-Könige. Trotz der Rückenprobleme ihres Führungsspielers eroberten die deutschen Herren durch einen 3:2-Krimi gegen Dänemark zum dritten Mal in Folge die EM-Krone. Der Düsseldorf Christian Süß setzte gestern Abend unter dem Jubel von 6000 begeisterten Fans in der Stuttgarter Porsche-Arena den Schlusspunkt unter eine beeindruckende Teamleistung. Jeder Spieler steuerte einen Punkt zum erhofften Titel-Hattrick bei. Das EM-Triple war zuvor nur Rekord-Europameister Schweden gelungen. Süß wurde nach seinem Sieg gegen Finn Tugwell von seinen Mitspielern in der Box fast erdrückt. Vor allem der Welttranglistenspieler Timo Boll, der zuvor im Duell der Top-Stars gegen den neun Plätze schlechter

eingestuft Dänen Michael Maze seine erste Turnier-Niederlage erlitten hatte, war überglücklich. Der 28-jährige Ausnahmspieler mühte sich zwar nach Kräften, war aber längst nicht so fit, um den formstarken Maze zu schlagen. Im Vorjahr hatte der nunmehr neunmalige Europameister ebenfalls ein Einzel im Finale abgegeben. Die deutschen Frauen haben sich versöhnlich aus dem Turnier verabschiedet. Das Team von Bundestrainer Jörg Bitzigeo gewann das Spiel um Platz fünf 3:1 gegen Weißrussland. Zhenqi Barthel (Holsterhausen/2) und Laura Matzke (Hannover) sicherten den mit einer B-Mannschaft angetretenen Deutschen die Punkte. **Finale:** Dänemark – Deutschland 2:3; Maze – Süß 3:0 (11:9, 11:6, 11:9); Tugwell – Boll 0:3 (5:11, 1:11, 8:11); Monrad – Ovtcharov 0:3 (5:11, 5:11, 3:11); Maze – Boll 3:1 (11:8, 11:4, 7:11, 11:7); Tugwell – Süß 0:3 (5:11, 8:11, 5:11).



So sehen Sieger aus. Die deutsche Herrenmannschaft mit Christian Süß, Trainer Richard Prause, Timo Boll und Dimitrij Ovtcharov (v. l.). Foto: dpa

## Geschlechtstest: Südafrika beklagt sich bei UN

Johannesburg (SID) Der Geschlechtstest bei 800-m-Weltmeisterin Caster Semenya beschäftigt jetzt auch die Vereinten Nationen. Südafrikas Frauen- und Familienministerin Nolutando Mayende-Sibiya hat sich in einem Brief an die UN über den Umgang mit der 18-Jährigen während der Leichtathletik-WM in Berlin IAAF beschwert. Sie schrieb an die UN-Abteilung Frauenförderung, der Leichtathletik-Weltverband IAAF habe „marktschreierisch“ Semenyas Menschenwürde aufs Spiel gesetzt, statt den Geschlechtstest diskret zu behandeln. Die Ministerin forderte eine Untersuchung der Vorgänge. Auch der Sportausschuss-Vorsitzende des südafrikanischen Parlaments hatte sich jüngst bei der Menschenrechts-Abteilung der Vereinten Nationen beklagt.

## Gelähmter Ziesmer beim Marathon

Berlin (dpa) Ronny Ziesmer will wieder siegen. 1997 Tage nach seinem tragischen Unfall bestreitet der querschnittsgelähmte ehemalige deutsche Turnmeister am Sonntag beim Berlin-Marathon im Handbikesportliches Comeback. „Es ist schon ein gutes Gefühl, sich unter meinen jetzigen Lebensumständen wieder einem Sportwettbewerb zu stellen“, sagte der 30-jährige Cottbuser. Es stehe aber keineswegs die Zeit im Vordergrund, „sondern der Spaß, das Erleben dieser Atmosphäre“. Ziesmer hatte sich bei seinem schweren Unfall am 12. Juni 2004 in der Olympia-Vorbereitung auf Athen die Halswirbelsäule gebrochen, sitzt seitdem im Rollstuhl.

**Neubrandenburg/Rostock** (OZ) Große Siegeszuversicht in beiden Lagern herrscht vor dem Kampf um die Box-Weltmeisterschaft der IBF im Mittelgewicht zwischen Sebastian Sylvester und Giovanni Lorenzo am Sonnabend in Neubrandenburg. „Es ist eine Auszeichnung für mich, um die Weltmeisterschaft zu boxen und hier den Titel zu holen. Ich werde gewinnen – und alles ist gut“, versichert der „Hurrikan“ aus Greifswald. „Der Kampf am Samstag wird nicht über die Runden gehen“, kündigte Lorenzos Trainer Rafael Farrait auf der gestrigen Pressekonferenz in der Vier-Tore-Stadt mindestens ebenso optimistisch an. Bei Sylvester (34 Kämpfe, 31 Siege) ist die Vorfreude auf das Duell ganz in der Nähe seiner Heimatstadt

riesig. „Ich bin froh darüber, wieder im Jahnsportforum zu boxen. Ich weiß, dass die Zuschauer wie eine Wand hinter mir stehen werden. Vor so einem Publikum zu boxen, das ist einfach einzigartig“, sagt der 29-Jährige, der in Neubrandenburg bereits zwei wichtige Siege eingefahren hat. Am 12. April 2008 erwarb er sich durch einen beeindruckenden K.o.-Sieg gegen den schlagstarken Spanier Javier Castillejo zum ersten Mal das Anrecht auf einen WM-Kampf. Dieses Duell gegen Felix Sturm (Leverkusen) verlor Sylvester nach Punkten. Doch schon im Februar dieses Jahres fristete der Hurrikan wieder auf. Unter seinem neuen Trainer Karsten Röwer meldete sich der Vorpommer ebenfalls in Neubranden-

## In Neubrandenburg kämpft der Greifswalder Profiboxer am Sonnabend gegen den Dominikaner Lorenzo um den WM-Titel der IBF. Beide sind von ihrem Sieg überzeugt.

burg mit einem K.o.-Sieg gegen den Italiener Gaetano Nespro als Internationaler Meister zurück. Nun steht er vor seiner zweiten WM-Chance, und auch die hat es in sich. Denn der Weltranglistenerte Giovanni Lorenzo hat von seinen 28 Profikämpfen nicht weniger als 27 für sich entschieden, davon 19 durch K.o.. Der Mann aus der Dominikani-

schen Republik ist fest entschlossen, den Titel mit in seine Wahlheimat USA zu nehmen. Zu seiner Vorbereitung wollte sich der 28-Jährige nicht äußern. „Viele kündigen vorher große Dinge an und zeigen dann im Ring nichts. Bei mir ist das anders. Alle werden am Samstag sehen, wer ich bin“, sagte Lorenzo und fügte hinzu: „Sebastian Sylvester hat bisher gegen alte Leute und schwache Italiener geboxt, aber jetzt trifft er auf einen jungen, hungrigen Kämpfer.“ Sein Coach Rafael Farrait, ein ehemaliger Pfarrer, hat bei seinem Schützling einen Dickkopf wie bei einem sturen Pferd ausgemacht. „Doch dafür hat er einen unglaublichen Dampf in seinen Fäusten, die dazu noch äußerst schnell sind“, meint Farrait: „Es wird am Samstag einen ganz harten Fight geben.“ Insgesamt stehen acht Fights auf dem Programm. Zweiter Höhepunkt des Abends ist der Kampf um die EU-Meisterschaft im Schwergewicht zwischen Francesco Pianeta und dem Briten Matt Skelton. **Tickets:** noch erhältlich in den Kategorien 1 bis 3 unter Tel. 01805 / 10 14 14 oder unter www.ticketcorner.de **TV:** ARD live ab 23.00 Uhr



Kreuzen die Fäuste: Giovanni Lorenzo (l.), Sebastian Sylvester. Foto: Brosin

## Schwerer Heimauftritt für Güstrower Hockey-Team

**Güstrow** (OZ) In der Hockey-Regionalliga Ost der Herren stellt sich ATSV Güstrow am Sonntag erstmals vor heimischem Publikum vor. Nach der 2:5-Auftaktniederlage bei der starken Reserve des Erstligisten Berliner HC bekommen es die Barlachstädter ab 11.00 Uhr im Niklotstadion mit dem Osternienburger

HC zu tun, der mit zwei Siegen in die Saison gestartet ist und zu den heißesten Anwärtern auf den Aufstieg in die 2. Bundesliga zählt. Neuling Güstrow ist seit 18 Jahren wieder im ostdeutschen Oberhaus vertreten. „Wir werden uns nicht verstecken“, verspricht Trainer Wolfgang Seidel. R. BECKER

## Junge Hochseesegler aus Warnemünde starten in Flensburg

**Warnemünde** (OZ) Wenn heute der Startschuss zum hanseboot-Cup der Flensburger Fördewoche fällt, ist auch das junge Team der „Utsieder“ dabei. Auf den traditionellen Saisonabschluss der Hochseesegler hat sich die Crew um Skipper Jan Brügger (22) intensiv vorbereitet. Seit zwei Wochen lernt das Team in

Glücksburg das Revier kennen. „Bei der letzten Regatta des Jahres wollen wir noch einmal zeigen, was in uns steckt“, sagt Brügger, der eine zehnköpfige Crew anführt. Das Team vom Warnemünder SC hatte im Juli mit Platz drei beim Baltiic Sprint Cup aufhorchen lassen. **Infos:** www.utsieder.de; www.fsc.de

## Unfall-Skandal: Renault legt Geständnis ab

Von MARLEN HASELHUHN

Neuss (SID) Renault legt ein Geständnis ab, Flavio Briatore muss gehen: Der größte Skandal in der Geschichte der Formel 1 ist perfekt. In der Unfall-Affäre von Singapur haben die Franzosen völlig überraschend ihre Schuld eingestanden und sich von ihrem schillernden Teamchef getrennt. „Wir werden die aktuellen Anschuldigungen der FIA bezüglich des Singapur-Grand-Prix nicht bestreiten. Wir möchten ebenso bekanntgeben, dass Teamchef Flavio Briatore und Chefingenieur Pat Symonds das Team verlassen haben“, hieß es in einer gestern verbreiteten Mitteilung von Renault.

Bislang hatten Briatore und das Team alle Anschuldigungen zurückgewiesen. Was nun den Sinneswandel herbeiführte, blieb zunächst offen. Schlimmstenfalls droht Renault der sofortige WM-Ausschluss und eine hohe Geldstrafe. Möglicherweise wollten die Franzosen dem aber auch mit der Trennung von den beiden entscheidenden Figuren in der Affäre zuvorkommen. Weitere Kommentare will Renault bis zur Anhörung vor dem Automobil-Weltverband FIA am kommenden Montag nicht abgeben. Dann dürfte auch die Zukunft des gesamten Teams geklärt werden. Ausgelöst hatte den Skandal der frühere Renault-Pilot



Ein Skandal zu viel: Flavio Briatore zählte zwei Jahrzehnte lang zu den schillerndsten Figuren im Formel-1-Zirkus. Foto: dpa

Nelson Piquet junior, der in einem Brief an die FIA geschrieben hatte, beim Grand Prix im Singapur 2008 hätten ihn Symonds und Briatore dazu gezwungen, einen Unfall zu bauen, um seinem Teamkollegen Fernando Alonso den Sieg zu ermöglichen. Renault hatte die Vorwürfe zunächst bestritten und Piquet und dessen Vater Nelson Piquet senior wegen „falscher Behauptungen und versuchter Erpressung“ sogar angezeigt. Die FIA hatte dem bei Renault kürzlich entlassenen Piquet junior für die Aussage Straffreiheit zugesichert. Auch Symonds soll Ähnliches in Aussicht gestellt worden sein.

Mit dem Aus von Briatore, der seit 2000 bei Renault war und Fernando Alonso 2005 und 2006 zum WM-Titel geführt hatte, endet eine der schillerndsten Karrieren in der Formel 1. Der Italiener hatte einst Rekord-Weltmeister Michael Schumacher im Benetton-Team 1994 und 1995 zu den ersten beiden WM-Titeln geführt. Auch damals schon gab es zahlreiche Skandale um das Briatore-Team, Schumacher erwarb sich den Beinamen „Schummel-Schumi“. Mögliche Nachfolger für Briatore waren schon vor dessen Abgang gehandelt worden. Demnach sollte der viermalige Weltmeister Alain Prost beste Chancen haben.

## KURZ UND BÜNDIG

**Dem Astana-Radteam** um Alberto Contador droht erneut der Lizenzentzug. Wenn die kasachische Mannschaft bis zu den Weltmeisterschaften in Mendrisio in der kommenden Woche keinen Nachfolger für den scheidenden Teamchef Johan Bruyneel benannt, verliert sie die ProTour-Lizenz. Bereits im Mai stand Astana wegen finanzieller Probleme kurz vor dem Aus. **Der Staat Jamaika** benennt einen Autobahn-Abschnitt nach seinem Sprintstar Usain Bolt. Die Strecke zwischen St. Catherine und Clarendon heißt dann „Usain Bolt Highway“, erklärte Jamaikas Premierminister Bruce Goldin in Kingston. Auf dieser Strecke hatte sich der dreifache Olympiasieger von Peking und Weltmeister von Berlin im Frühjahr bei einem Unfall eine Fußverletzung zugezogen. Bolt wird im Oktober zudem mit dem „Orden von Jamaika“ geehrt. **Die Weltmeister** Julius Brink/Jonas Reckermann und beide deutschen Frauen-Teams haben bei der Beachvolleyball-EM in Sotchi vorzeitig das Viertelfinale am Freitag erreicht. **Evelyn Schulz** vom Rostocker HC ist für einen Lehrgang der Handball-B-Nationalmannschaft von Sonntag bis zum kommenden Mittwoch in Kaiserau berufen worden. Für Dienstag ist ein Spiel gegen den Bundesligisten Blomberg-Lippe angesetzt. Für die 21-Jährige ist es die erste Auswahlberufung nach dem Gewinn der Junioren-WM 2008. **Ralf Baumann** holte sich mit dem erstmals in Wittenstock ausgefahrenen „Goldenen Helm“ der Speedway-Old-Boys zugleich sein Geburtstagsgeschenk ab. Im Finale bezwang er Roland Saß, der wie er für den MC Güstrow startet, sowie Maik Ebensing vom MC Bergring Teterow. Nicht voll gefordert wurde Christian Hefenbrock (Liebenthal) bei den Jüngeren im Rennen um das „Goldene Band“, das er vor Michael Möller vom MC Güstrow und Lars Mieser (Teterow) gewann.

## AUF EINEN BLICK

### BASKETBALL

**EM der Männer in Polen, Zwischenrunde, Gruppe E:** Russland – Mazedonien 71:69, Frankreich – Griechenland 71:69, Deutschland – Kroatien 68:70. **Endstand:** 1. Frankreich 5 380:334/10, 2. Russland 5 338:338/8, 3. Griechenland 5 380:337/8, 4. Kroatien 5 357:364/7, 5. Mazedonien 5 337:396/6, 6. Deutschland 5 360:383/6.

### TISCHTENNIS

**Europameisterschaft in Stuttgart, Damen, Mannschaft, Finale:** Niederlande – Polen 3:1; **Platz 3:** Tschechien und Kroatien; **Spiel um Platz 5:** Weißrussland – Deutschland 1:3 (Einzel: Dubkova – Solja (Saarlois-Fraulautern) 3:0, Privalowa – Barthel (Essen-Holsterhausen) 1:3, Karagodsina – Matzke (Hannover) 0:3, Dubkova – Barthel 1:3; **Spiel um Platz 7:** Rumänien – Frankreich 3:1 **Herren, Einzel, Qualifikation:** Floritz (Hilpoltstein) – Mkrtschjan (Armenien) 4:0, Franziska (Hanau) – Berner (Norwegen) 4:3. **Doppel, Qualifikation:** Floritz/Burgis (Hilpoltstein/Lettland) – Grosdanov/Petkov (Bulgarien) 3:0.

### RADSPORT

**64. Spanien-Rundfahrt, 17. Etappe über 193 km von Ciudad Real nach Talavera de la Reina:** 1. Roux (Frankreich/FDJeux) 4:28:14 Stunden, 2. Bonnet (Frankreich/Bouygues Telecom), 3. Greipel (Rostock/Hürth/Columbia), 13. Ciolek (Köln/Millram) alle gleiche Zeit, 114. Voß (Bielefeld/Millram) + 0:38 Minuten. **Gesamtwertung:** 1. Valverde (Spanien/Caisse d'Epargne) 74:27:48 Stunden, 2. Gesink (Niederlande/Rabobank) 0:31 Minuten zurück, 3. Sanchez (Spanien/Euskaltel) 1:10, 109. Voß + 2:05:22, 110. Greipel + 2:06:25.

### FUSSBALL

**3. Liga:** Werder Bremen II – Kickers Offenbach 0:1. **Tabelle:** 1. SV Sandhausen 9 Spiele/22:11 Tore/20 Punkte, 2. Jahn Regensburg 9/13:7/18, 3. Wacker Burghausen 9/13:14/17, 19. Werder Bremen II 9/7:16/7. **Regionalliga Nord:** Hannover 96 II – FC St. Pauli II 0:0. **Tabelle:** 1. VfL Wolfsburg II 7 Spiele/14:3 Tore/14 Punkte, 2. Hannover 96 II 7/12:3/14, 3. VfB Lübeck 7/14:6/14, 13. FC St. Pauli II 7/8:12/8, 15. FC Hansa Rostock II 7/12:21/7.

### TENNIS

**Damen-Turnier in Québec, 1. Runde:** Görges (Bad Oldesloe) – Arvidsson (Schweden) 6:3, 7:5. **Achtelfinale:** Görges – Marino (Kanada) 6:2, 6:3.

### LEICHTATHLETIK

**27. Küstenwäldlauf in Kühlungsborn, 10 km, Frauen:** 1. Pilz (Rostock) 34:04 Minuten; **Männer:** 1. Töller 37:46; **25 km, Männer:** 1. Ahrensberg (Schwerin) 1:25:56 Stunden, **Frauen:** 1. Maennchen (Hanau) 1:56:55.

### HEUTE IM FERNSEHEN

**16.00 Uhr, Eurosport:** Radspport: Spanien-Rundfahrt, 18. Etappe **18.00 Uhr, DSF:** Basketball-EM der Herren, Viertelfinale **18.50 Uhr, Sat.1:** Fußball: Europa League, Gruppenspiele: Rapid Wien – Hamburger SV; **20.45 Uhr:** National Funchal – Werder Bremen